

► **Einzigartige Wirtschaftsakademie verknüpft virtuell vier Standorte** ► Projekt

# Schulische Vision wertet das



„Probesitzen“ im virtuellen Klassenzimmer der Wirtschaftsakademie: Planer Josef Wallenberger, Kastner, Grünstäudl.

Vier virtuell verknüpfte Schulstandorte, enge Kooperation mit der Wirtschaft, politischer Wille sowie mehr als eine halbe Million Euro – dies alles war nötig, um die einzigartige Wirtschaftsakademie Waldviertel ins Leben zu rufen. Mit ihr schaffte man wieder steigende Schülerzahlen an den Handelsakademien der Region.

Ein Plus von mehr als einem Viertel bei den Neuanmeldungen verzeichneten die Handelsakademien in Gmünd, Horn, Waidhofen an der Thaya und Zwettl bereits mit dem Startschuss der Wirtschaftsakademie Waldviertel vor zwei Jahren. Der positive Trend hält an. Im heurigen Schuljahr werden rund 800 Schüler von 130 Lehrern unterrichtet. Die auf

die Waldviertler Wirtschafts angepassten Themenschwerpunkte werden heuer erst-

**Es geht darum, junge Menschen in ihrer Region entsprechend auszubilden und sie so hier zu halten.**

Bildungsmanager Alfred Grünstäudl

► **Spaziergänger fanden Vermisste** ► **Obduktion**

## Gesuchte 23-Jährige wurde tot in der Traisen gefunden

Große Trauer herrscht in Herzogenburg im Bezirk St. Pölten: Die 23-jährige Annika F. ist tot. In der Nacht auf Samstag erstattete ihre Mutter Anzeige, weil Annika nicht mehr zu Hause aufgetaucht war. Sofort wurde eine große Suchaktion gestartet. Polizeihubschrauber mit Wärmebildkameras, Hunde und weitere Helfer waren zweimal stundenlang unterwegs, doch von Annika

gab es keine Spur. Erst am Nachmittag war es dann traurige Gewissheit: Die 23-Jährige ist tot. Spaziergänger fanden ihren leblosen Körper im rund zehn Kilometer entfernten Traismauer in der dort derzeit seichten Traisen liegend.

Zwar gibt es keine konkreten Hinweise auf ein Fremdverschulden, nichtsdestotrotz wurde eine Obduktion angeordnet.



Foto: FF Bahnhofsstation St. Pölten

hat bereits österreichweite Strahlkraft

# Waldviertel auf

mals gelehrt, da die Spezialisierung erst ab dem dritten Jahrgang erfolgt. Im „virtuellen Klassenzimmer“ werden die Schüler mit modernster Kommunikationstechnik an allen vier Standorten gleichzeitig in ihrem Schwerpunkt unterrichtet.

„Die Wirtschaftsakademie hat visionären Charakter“, betont Bildungslandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Gerade zu Zeiten des Coronavirus werde gezeigt, was Digitalisierung „kann und können muss“. Die virtuellen Klassen stellen für Bildungsdirektor Johann Heuras ein einzigartiges Pro-

jekt dar, das „österreichweit Strahlkraft hat“. Wie Heuras hebt Wirtschaftsforum-Waldviertel-Obmann Christof Kastner hervor, dass durch die zukunftsfitte Ausbildung an der Wirtschaftsakademie der Standort Waldviertel gestärkt werde. Und Alfred Grünstäudl, der Bildungsmanager der Region Waldviertel, kündigt an, dass sich die Wirtschaftsakademie für den Staatspreis Innovative Schulen bewerben werde.

Waidhofens HAK-Direktor Rudolf Mayer erklärt: „Wir haben schon wesentliche Glasfaser-Infrastruktur verbaut, sukzessive wird die Ausstattung in Betrieb genommen.“ Die Fertigstellung aller Installationen ist bis Herbst geplant.

René Denk

Online-Infotag der Wirtschaftsakademie Waldviertel am 16. Jänner von 9 bis 12 Uhr unter: [www.wirtschaft.ac](http://www.wirtschaft.ac)

► **Kater landete in Bachbett** ► **Feuerwehrlente als Retter**

## „Aladin“ stürzte aus 4. Stock

Vermutlich eines seiner sieben Leben hat „Aladin“ am Sonntag in Baden aufgebraucht. Der Stubentiger stürzte von der Terrasse im vierten Stock eines Wohnhauses in die Tiefe und landete neben der darunter fließenden Schwechat. Florianis retteten den Vierbeiner.

Mit der Steckleiter stieg bereits kurz nach Alarmierung ein Feuerwehrmann zum Kater hinab. Behutsam hob er den von der eiskalten Schwechat durchnässten Vierbeiner in eine Transportbox, die von den Kameraden anschließend nach oben gezogen wurde. Dort konnte „Aladin“ seinen Besitzern übergeben werden. Sie fuhren sofort mit ihrem schnurrenden Liebling in die Tierklinik, um etwaige Verletzungen durch den Sturz behandeln zu lassen.



Ein Feuerwehrmann stieg zu „Aladin“ hinab und barg den Kater aus dem kalten Wasser.



Foto: Reinhold Jurt

Die Erde bebte! Zur Hilfe für die Bebenopfer in Kroatien riefen Pastoralassistentin Alexandra Kommer (6. v. re.) von der Herz-Jesu-Pfarr in Mödling und Unternehmer Mladen Matosevic auf. Bürgermeister Hans Stefan Hintner sowie Sozialstadträtin Roswitha Ziegler unterstützten die Aktion, auch aus Oberwaltersdorf (Bild re.) im Bezirk Baden wurden Güter für diesen Transport ins Krisengebiet beigesteuert.

